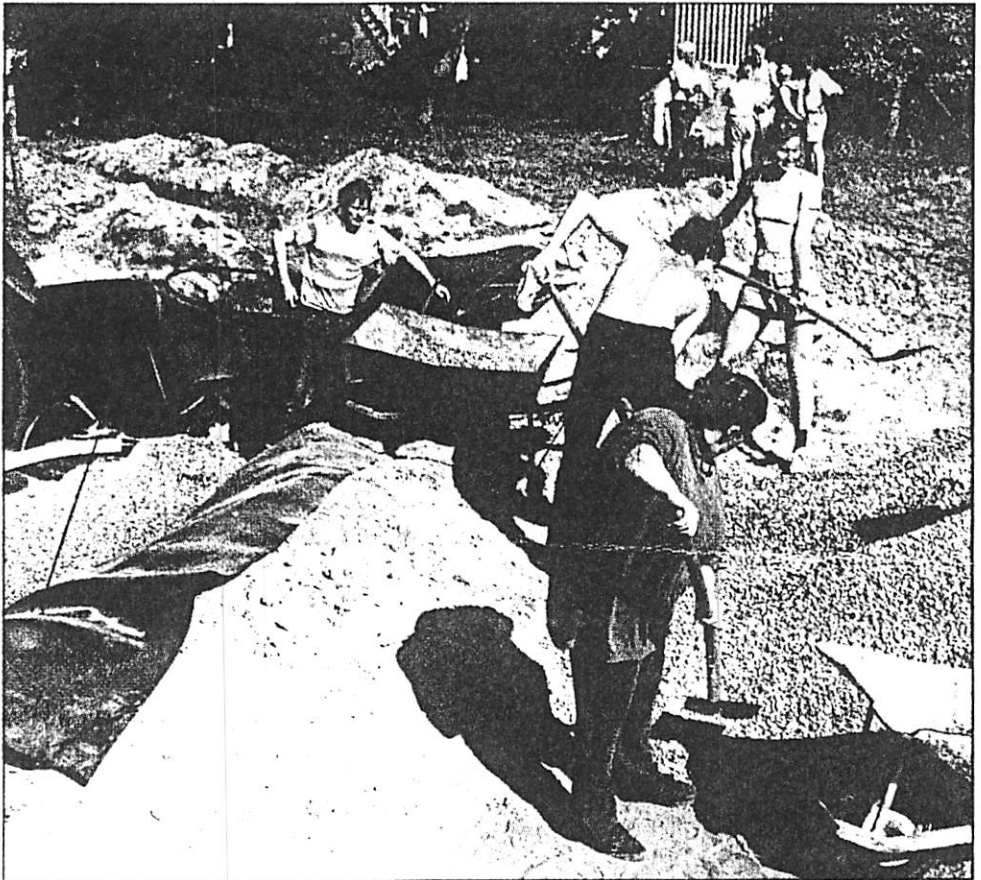


27. August 1999



Noch wird an der Pflanzenkläranlage hinter dem Hornoer Kindergarten gebaut. (FOTO-Werner)

Mit Schilf Abwasser klären

Am Hornoer Kindergarten entsteht eine Pflanzenkläranlage

Horno (fw). Hinter dem Hornoer Kindergarten wird derzeit gebaut. Eine Pflanzenkläranlage entsteht, die kostengünstig und umweltfreundlich das Abwasser eines Sechs-Personen-Haushaltes verarbeiten wird.

Schilf klärt das Abwasser des Kindergartens, wenn in der nächsten Woche die Anlage in Betrieb genommen wird. Das kostenintensive Abpumpen der Sammelgrube entfällt künftig. Nach dem Reinigungsprozeß im Schilfbeet versickert das Wasser oder

kann als Brauchwasser wieder genutzt werden. Es erreicht nach der Klärung immerhin Badewasserqualität.

Finanziert und ausgeführt werden die Arbeiten von der Grundvig-Stiftung Potsdam und vom Netzwerk Dezentrale Energie Nutzung e.V..

Warum gerade in Horno eine solche Anlage entsteht, erklären Karen und Peter Bonde, zwei Dänen, die bei der Errichtung mitwirken: „Horno ist ein Zeichen dafür, wie wir ökologisch mit Ener-

gie und Wasser umgehen. Der Tagebau zerstört die über Jahrmillionen gewachsenen Erdschichten, und Grundwasser kann sich nicht mehr bilden. Wasser wird in Zukunft in der Region sicher ein Problem werden.“ Beide setzen sich mit der neuen Pflanzenkläranlage dafür ein, dass Horno eine funktionierende Gemeinde und überhaupt erhalten bleibt.

Im Spree-Neiße-Kreis existieren schon etwa 300 solcher Pflanzenkläranlagen.